

## PRESSEMITTEILUNG

20.12.2009

Sehr betroffen reagierte Kulturministerin Isabelle Weykmans auf die Nachricht von Marcel Cremers Tod. „Ich möchte erst einmal seiner Lebensgefährtin, seinen Kindern, seiner Familie und seinen Freunden mein Beileid aussprechen.

Bei jedem anderen Menschen hätte man nach einer solchen Lebensleistung von einem erfüllten Leben gesprochen. Aber Marcel Cremer hatte noch viel vor. Er hat jahrelang dafür gekämpft, dass Sankt Vith ein Kulturzentrum erhält – und die Agora ein Zuhause. Jetzt steht das Triangel und ich weiß, dass Marcel Cremer dieses Haus mit Leben erfüllen wollte. Das müssen jetzt andere an seiner Stelle – aber auch für Marcel Cremer – tun. Man kann nicht sagen, dass Marcel Cremer leise gelebt hat. Im Gegenteil. Er hat sich immer wieder Gehör verschafft. Mit seinem Theater. Mit seiner Arbeit für die Kultur und für die Deutschsprachige Gemeinschaft. So hinterlässt sein viel zu früher Tod nicht nur eine riesige Lücke in seinem privaten und beruflichen Umfeld. Auch die Deutschsprachige Gemeinschaft verliert einen ihrer wichtigsten Botschafter. Einen Menschen, der die DG und Ostbelgien hinaus getragen hat, der Ostbelgien aber auch unendlich viel zurückgegeben hat. Er wird Ostbelgien fehlen.

Auch mir hat Marcel Cremer bei zahlreichen Begegnungen und Gesprächen viele Impulse und Anregungen für eine moderne Kulturpolitik gegeben. Und ich glaube, sagen zu dürfen, dass auch ich mit Marcells Tod einen Freund verloren habe.“

Kabinettt Ministerin Weykmans  
Klötzerbahn 32  
4700 EUPEN